

Australien: Konsequenter Kampf gegen Drogen im Straßenverkehr

DROGENTESTING

Wer sich in Australien ans Steuer setzt, muss jederzeit damit rechnen, auf Drogenkonsum getestet zu werden. Der Bundesstaat Victoria begann 2004 damit, verdachtsunabhängige Verkehrskontrollen mit dem DrugWipe-Schnelltest durchzuführen. Seitdem haben alle Bundesstaaten diese konsequente Politik der Aufklärung und Abschreckung eingeführt. Den großen Erfolg konnte eine Studie des Monash University Accident Research Centre zur Entwicklung in Victoria von 2005 bis 2009 nachweisen: Mit der steigenden Zahl der Kontrollen sank die Zahl der Todesfälle von Fahrern unter Drogeneinfluss. Auch der Anteil der positiven Testergebnisse bei Kontrollen ging zurück.



Bilder: Securetec Detektions-Systems AG

■ Drogenkonsumenten denken um

Eine Studie in New South Wales nur zwei Jahre nach Einführung der Kontrollen zeigte, dass die Politik der Abschreckung in Australien zu einem Umdenken führt. Das Ergebnis der Erhebung unter Drogenkonsumenten: 80 Prozent der befragten Fahrer waren sich darüber im Klaren, dass sie jederzeit auf Drogeneinfluss im Straßenverkehr getestet werden können. 61 Prozent sagten, dass sie wegen möglicher Drogentests bei Verkehrskontrollen wahrscheinlich seltener unter Drogeneinfluss Auto fahren.

■ Breit angelegte Medienkampagne

Der Kampf gegen Drogen im Straßenverkehr wird in Australien mit einer breit



angelegten Medienkampagne geführt: Anzeigen, Infotafeln am Straßenrand und TV-Spots. Letztere zeigen durchaus drastisch die Gefahren eines gedankenlosen Drogenkonsums und eines bösen Erwachens. Das Thema ist im Bewusstsein der australischen Öffentlichkeit sehr präsent. Die eigenen Erfahrungen mit Kontrollen oder dass Bekannte kontrolliert wurden, schrecken ab. Man will kein Risiko eingehen. Bei den Kontrollen werden Straßen häufig komplett gesperrt und die Polizeibeamten nehmen ausnahmslos von allen Fahrern eine Speichelprobe mit DrugWipe. Es muss dazu kein Anfangsverdacht vorliegen. Bei positivem Screening-Ergebnis wird ein zweiter Test vor Ort in einem speziellen „Drogen-Bus“ durchgeführt. Falls auch dieser positiv ist, wird eine Speichelprobe genommen und ins Labor geschickt. Für die Überprüfung der Schnelltestergebnisse ist in Australien die Analyse von Speichel vorgeschrieben. Die Ergebnisse der Tests auf der Straße und aus dem Labor stimmen in 96 bis 99,5 % der Fälle überein.

■ Schnelle Resultate

Befragungen der kontrollierten Personen ergaben, dass 97 % mit dem Test-Equipment zufrieden sind. Der Speicheltest erlaubt eine extrem einfache und minimal-invasive Probenahme. Das entspannt die Kontrollsituation für die Beamten und

auch für die überprüften Kraftfahrer. Die Akzeptanz des Screenings ist auch deshalb groß, weil der DrugWipe sehr schnell Resultate bringt. Die South Australian Police befragte die überprüften Personen: 85 % fanden 5 Minuten akzeptabel und 98 % befürworteten die Drogentests.

Die Polizei kontrolliert verdachtsunabhängig. Sie konzentriert ihre Maßnahmen auf Orte mit vielen Nachtclubs und Diskotheken, auf die Umgebung von Rave-Partys oder auf viel befahrene Lkw-Routen. Eine große Zahl von Fahrten unter Drogeneinfluss wird damit durch eine Strafverfolgung beendet und weitere Unfälle werden vermieden. Allein in Queensland wurden 2016 über 50.000 Tests mit mehr als 10.000 positiven Ergebnissen durchgeführt. Die Ergebnisse einer Studie in Victoria zeigen, dass die Gefährdung durch Drogen im Straßenverkehr dank der groß angelegten Straßenkontrollen mit dem DrugWipe reduziert wird. Je mehr Drogenkontrollen durchgeführt werden, desto niedriger ist der Anteil getöteter Fahrer mit Drogen im Blut. Die Konsequenz aus dieser Erfahrung: Die Programme werden weiter ausgebaut und die Kontrolltätigkeiten intensiviert.

Weitere Informationen unter www.securetec.net

Securetec Detektions-Systeme AG